

**Niederschrift
zur öffentlichen/nicht öffentlichen Sitzung Ausschuss für
Stadtentwicklung/Stadtumbau, Wirtschaft und Verkehr der Stadt
Nassau**

Sitzungstermin: Montag, 06.03.2023

Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr

Sitzungsende: 21:50 Uhr

Ort, Raum: im Museumsraum des Günter Leifheit - Kulturhauses

veröffentlicht: Mitteilungsblatt „aktuell“ Nr. 9 vom 02.03.2023

Anwesend sind:

Unter dem Vorsitz von
Herr Manuel Liguori

Von den Ausschussmitgliedern

Frau Nicole Hecker-Meyer
Herr Yakup Kiziltoprak
Herr Adolf Kurz
Herr Manuel Minor
Herr Stefan Schaefer
Herr Wolfgang Wiegand
Herr Werner Peter Zimmer

Vertretung für Herrn Kerem Göktas

Von den Beigeordneten

Herr Lothar Hofmann
Frau Petra Wiegand

Es fehlen:

Von den Ausschussmitgliedern

Herr Kerem Göktas
Herr Cengiz Kiziltoprak

Von den Beigeordneten

Herr Ulrich Pebler

Tagesordnung:

1. Verkehrsangelegenheiten
 - 1.1. Verkehrskonzept für das Quartier Obernhofer Straße
 - 1.2. Verkehrskonzept für Bergnassau-Scheuern
2. Privatanträge Stadtumbau
Vorlage: 17 DS 16/ 0449
3. Verschiedenes

Protokoll:

Der Vorsitzende stellt die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

Der Vorsitzende, Stadtbürgermeister Manuel Liguori, eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Damen Schmidt-Eversheim und Benninghaus von den SHG Ingenieuren, Frau Waltemathe von der Deutschen Stadt- und Grundstücksentwicklungsgesellschaft mbH und Herrn Minor von der Verwaltung.

Es werden keine Einwendungen gegen die letzte Niederschrift des Ausschusses erhoben.

TOP 1 Verkehrsangelegenheiten
TOP 1.1 Verkehrskonzept für das Quartier Obernhofer Straße

Hierzu erhält Frau Schmidt Eversheim das Wort. Sie schildert die Vorgehensweise des zunächst nur als Entwurf erstellten Konzepts. Es sei die Aufgabe, heute im Ausschuss Eckwerte für die Fertigstellung des Konzepts zu entwickeln.

Zum Quartier Obernhofer Straße zählen folgende Verkehrsanlagen:

- * Arnsteiner Straße
- * Langenauer Straße
- * Im Bienengarten
- * Im Weilspeßen
- * Oranienstraße / Oranienplatz
- * Obernhofer Straße

Das im Entwurf verfasste Konzept wird detailliert erläutert und findet sich in der Anlage zu dieser Niederschrift.

Thematisiert wird die Gestaltung der Verkehrsanlagen, die im Zuge der anstehenden Kanalsanierungen angeordnet werden können und sinnvoll sind. Dabei geht Frau Schmidt-Eversheim auf folgende Möglichkeiten ein:

* Anordnung von Tempo 30-Zonen (Diese Zonen dienen der Verkehrsberuhigung, besonders in Wohngebieten)

* Bildung von Verkehrsberuhigten Bereichen (Deutsche Gerichte urteilen in der Regel, dass ein verkehrsberuhigter Bereich eine Geschwindigkeit von maximal 4 bis 7 km/h erlaubt. Als Autofahrer die Schrittgeschwindigkeit zu halten, ist jedoch gar nicht so einfach. Die meisten Tachos zeigen eine solch niedrige Geschwindigkeit nämlich gar nicht an.)

* Einbau von Fahrbahn-Einengungen

* Installation von Straßeneinbauten

* ebenerdiger Ausbau zwischen Fahrbahn und Gehwege (ohne Borde)

Der Ausschuss diskutiert über die verschiedenen Varianten und favorisiert schlussendlich die Herstellung eines ebenerdigen Ausbaus zwischen Fahrbahn und Gehweg unter Berücksichtigung einer Oberflächenwasser-Rinne.

Hinsichtlich der Anordnung von Tempo-30-Zonen möchte man gerne eine Erläuterung durch Herrn Hilgert (GB-Leiter des Ordnungsamtes). Herr Hilgert soll zur nächsten Stadtentwicklungssitzung eingeladen werden. Plangemäß findet diese erst am 02.10.2023 statt.

Ratsmitglied Manuel Minor regt an, dass bei der Formulierung der Tagesordnung die betroffenen Straßennamen angegeben werden sollen, damit die Anlieger die Möglichkeit haben, an dieser öffentlichen Sitzung teilzunehmen.

Abschließend wird über die Obernhofen Straße gesprochen, die im Konzeptentwurf in Abschnitte eingeteilt ist und Gründarstellungen für Einbauten und Pflanzungen beinhaltet. Der Ausschuss erachtet diese Straße die differenzierter im Vergleich zu den anderen genannten Verkehrsanlagen. Schon aus Kostengründen und der Frage, inwieweit Sanierungsmittel einsetzbar sind, werden Regelungen durch Markierungen favorisiert.

TOP 1.2 Verkehrskonzept für Bergnassau-Scheuern

Den Ausschussmitgliedern, die die Einladung in Papierform erhalten haben, waren im Besitz des Konzeptentwurfs. Im Ratsinformationssystem war die Unterlage nicht eingestellt. Dies sollte durch die Verwaltung überprüft werden.

Frau Schmidt-Eversheim schildert anhand einer Präsentation die vom Büro erarbeitete Übersicht. Anhand der städtebaulichen Rahmenbedingungen wird die verkehrliche Situation dargestellt und eine Analyse der Mängel verdeutlicht.

In die Mitte rückt die verkehrliche Situation im Bereich „Im Mühlbachtal“ und „Am Sauerborn“.

Hier werden Varianten vorgestellt, die der Ausschuss zur Kenntnis nehmen und „sacken lassen“ soll.

Im Rahmen der Diskussion wird deutlich, dass eine angedeutete Einbahnstraßenregelung nur Nachteile bringt und eher keine Rolle spielen kann.

Es liegt die Vermutung nahe, dass straßenbautechnische Lösungen nicht gefunden werden können. Der Status Quo der weiterführenden Verkehrsanlage „Am Sauerborn“ soll hinsichtlich Verkehrssicherungspflicht und Beleuchtung betrachtet werden.

Herr Manuel Minor merkt an, dass die Situation der Dienethaler Straße bislang unbearbeitet geblieben ist. Hier gibt es viele zu beachtende Punkte, die es zu untersuchen gilt.

Frau Schmidt-Evertsheim räumt ein, dass dies nachgeholt werden muss. In der Endfassung wird es hierzu aussagen geben.

Die Präsentation bildet eine weitere Anlage zu dieser Niederschrift.

TOP 2 Privatanträge Stadtumbau

Vorlage: 17 DS 16/ 0449

Es liegen nachstehende durch die DSK vorgeprüfte Modernisierungsvereinbarungen vor.

Frau Waltemathe stellt die Vorhaben vor und gibt einen Überblick über die Gesamtsituation der Privatförderungen.

Es handelt sich im Einzelnen um:

- Modernisierungsmaßnahme Obernhöfer Straße 20
Kernsanierung, Dach, Fenster, Heizung
Zuwendungsfähige Kosten: 249.964,97 €
Zuschuss 30.000 €, Stadtanteil = 15 % = 4.500,00 €.
- Modernisierungsmaßnahme Obernhöfer Straße 22
Garagentore, Außenbereich
Zuwendungsfähige Kosten: 75.479,18 €
Zuschuss 30.000 €, Stadtanteil = 15 % = 4.500,00 €.
- Modernisierungsmaßnahme Am Grauer Turm 1
Erneuerung Wohnbereich, Terrasse, Außenbereich
Zuwendungsfähige Kosten: 75.150,00 €
Zuschuss 30.000 €, Stadtanteil = 15 % = 4.500,00 €.
- Modernisierungsmaßnahme Auf der Aesch 1
Heizung, Außenwanddämmung, Dachstuhl

Zuwendungsfähige Kosten: 88.399,54 €

Zuschuss 30.000 €, Stadtanteil = 15 % = 4.500,00 €.

- Modernisierungsmaßnahme Kaltbachstraße 35
Heizung, Eingangstür
Zuwendungsfähige Kosten: 14.394,13 €
Zuschuss 5.758,00 €, Stadtanteil = 15 % = 863,70 €.
- Modernisierungsmaßnahme Amtsstraße 5
Elektroarbeiten, Beleuchtung, Innenumbau, Maler
Zuwendungsfähige Kosten: 101.224,38 €
Zuschuss 30.000 €, Stadtanteil = 4.500,00 €.
- Modernisierungsmaßnahme Im Bienengarten 14 a
Heizung, Sanitär, Fenster
Zuwendungsfähige Kosten: 40.053,09 €
Zuschuss 16.021,24 €, Stadtanteil 2.403,18 €.

Der Stadtrat hat den Ausschuss zur abschließenden Beschlussfassung legitimiert.

Beschluss:

**Dem Abschluss der Vereinbarungen wird zugestimmt.
Die Maßnahmen werden zu 85 % vom Land gefördert.**

Abstimmungsergebnis:

Ja:	8
Nein:	-
Enthaltung:	-

TOP 3 Verschiedenes

Ausschuss-Mitglied Wiegand trägt vor, dass in der Kaltbachstraße die Straßenbeleuchtung zu regulieren sei. Der Vorsitzende bittet um Angabe der Beleuchtungs-Nummern, damit er sich darum kümmern kann.

Ferner trägt Herr Wiegand vor, dass in Nassau immer noch viele Parkausweise zusehen sind, obwohl, sie eigentlich abgeschafft sein sollten. Anträge von Bürgern zu Parkausweisen wurden von der Verwaltung abgelehnt. BM Liguori erklärt, er habe in Erfahrung gebracht, dass es gem. Ordnungsverwaltung zukünftig grundsätzlich keine Parkausweise in Nassau geben soll, weil es in Bad Ems auch keine gibt. Das Thema könne aber erst angegangen werden, wenn das Verkehrskonzept fertig sei.

Herr Wiegand stellt fest, dass Parkausweise und Verkehrskonzept unabhängig voneinander sind, und stellt die folgenden Fragen:

- Wie viele Parkausweise sind aktuell in Nassau ausgegeben und wozu berechtigen sie?
- Was sind die Gründe für eine Ablehnung?
- Welche Voraussetzungen muss man erfüllen, um einen Parkausweis zu erhalten

Welche Einnahmen und Kosten entstehen der Stadt, für Parkausweise?

Vorsitzender

Schriftführer